

Moorweiherrunde

Die Ebene um den Oberstdorfer Moorweiher ist zu jeder Jahreszeit sicherlich eines der malerischsten Fleckchen rund um Oberstdorf und zu Fuß ganz schnell zu erreichen. Die natürliche Ruhe auf dem Plateau und der friedliche Wasserspiegel des Weihers, in dem sich die Gipfel der umliegenden Oberstdorfer Berge häufig widerspiegeln, versprechen einen lohnenswerten Ausflug für die ganze Familie! Für Naturfreunde birgt der angelegte Moorlehrpfad viel Wissenswertes über Flora & Fauna sowie die Entstehung der Allgäuer Alpen.

Route:

Oberstdorf – Mühlenbrücke – Moorbad – Rundweg – Moorweiher – Moorbad - Mühlenbrücke

Länge: etwa 3 km

Höhenmeter: ca. 80m

Gehzeit: etwa 1,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: Cafe Moorbad, Landgasthof Alpenrose (bitte Betriebszeiten- bzw. Ruhetagsliste beachten!)

Empfohlene Ausrüstung:

feste, wintertaugliche Schuhe mit guter Profilssole

warme, der Witterung angepasste, Bekleidung (inkl. Mütze und Handschuhe)

ggf. 2 Trekkingstöcke

Von der Mühlenbrücke in Oberstdorf geht es zunächst gemächlich bergauf Richtung Moorbad. Oberhalb des grün schimmernden Wassers der unter uns liegenden Trettach gewinnen wir schnell an Höhe. Auf dem Plateau des Moorweihers angekommen, heißt uns die Bergkulisse der umliegenden Oberstdorfer Gipfel willkommen. Am Moorbad angelangt, biegen wir heute nach links ab um den Moorlehrpfad in gewöhnlicher Laufrichtung zu durchwandern. Wer an schönen Tagen die Sonne lieber im Gesicht hat, kann die Moorweiherrunde von hier aus natürlich auch in die andere Richtung gehen. Links abgebogen, ist es nicht mehr weit bis zur ersten Station des Oberstdorfer Moorlehrpfades. Der Lehrpfad erstreckt sich über insgesamt 12 Stationen und bietet über den Lebenslauf einer Rottanne, die Entstehung von Nieder- und Hochmooren bis hin zum Landschaftselement Streuobstwiese viel Wissenswertes für den großen & kleinen Naturfreund. Nach sieben Stationen auf waldigem Terrain sind wir am Ufer des Weihers angekommen. Von hier erstreckt sich über dessen Westseite die schönste und sonnigste Etappe des Rundwanderweges. Der Rundblick vom Rubihorn im Nordosten bis hin zum Söllereck im Westen sowie die malerische Umgebung des Weihers und des Hochmoores bieten manch gutes Fotomotiv und laden ein, einige Minuten auf einer der Sonnenbänke zu verweilen und die herrliche Ruhe zu genießen. Sobald die Temperaturen an kalten Tagen die Wasseroberfläche gefrieren lassen, entsteht hier oben wohl der schönst gelegene Eisstockplatz im Allgäu. Wieder am Eingang des Moorbades angekommen, führt uns der gleiche Weg zurück zur Mühlenbrücke. Wer sich kurz vor dem Moorbad links hält, hat die Möglichkeit die Wanderung über den Krappberg, die Lorettokappellen und den Wiesenweg zurück nach Oberstdorf, noch etwas zu verlängern.